

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Aldona Maria Niemczyk (CDU)**

vom 10. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2025)

zum Thema:

**Wiederinbetriebnahme des Schwimmbades „Neue Halle“ in der Krumme
Straße 9, 10585 Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf**

und **Antwort** vom 16. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2025)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Aldona Maria Niemczyk (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 22 316

vom 10. April 2025

über Wiederinbetriebnahme des Schwimmbades „Neue Halle“ in der Krumme Straße 9,
10585 Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme des Schwimmbades „Neue Halle“ in der Krumme Straße 9, 10585 Berlin im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf?
2. Gibt es bereits eine gesicherte Finanzierung oder geplante Investitionen für eine Sanierung oder Wiedereröffnung?

Zu 1. und 2.:

Das Stadtbad Charlottenburg (Neue Halle) ist seit 2020 wegen statischer Probleme geschlossen. Die BBB hatten zunächst geplant, das mehr als 120 Jahre alte Stadtbad und die benachbarte Neue Halle zusammenzulegen. Beide Bäder sollten saniert werden und einen gemeinsamen barrierefreien Eingang erhalten. Aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel fand eine Priorisierung von umzusetzenden Vorhaben in diesem Finanzrahmen statt. Als Ergebnis dieser Priorisierung ist festzuhalten, dass nach derzeitigem Stand für die Sanierung keine gesicherte Finanzierung vorliegt.

3. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um kurzfristig Alternativen für den Schulschwimmunterricht und die Nutzung durch Schwimmvereine im Bezirk zu schaffen?

Zu 3.:

Wie in vergleichbaren Fällen werden prioritär den Schulen und den Vereinen Wasserflächen an anderen Standorten angeboten, die in den Belegungsplanungen jeweils berücksichtigt werden. Vereine und Schulen, die früher das Stadtbad Charlottenburg (Neue Halle) nutzten, haben Wasserzeiten in den Stadtbädern Willmersdorf I und II erhalten.

4. Inwiefern wird die Bedeutung des Bades für den Schul- und Vereinssport in die Priorisierung zukünftiger Investitionen einbezogen?

Zu 4.:

Das Bad ist Bestandteil des strategischen Vorhabenplans der BBB. Im Rahmen der Haushaltsaufstellungen wird zu entscheiden sein, inwieweit eine Sanierung des Standortes finanziert werden kann.

5. Ist der Senat bereit, den Bezirk finanziell zu unterstützen, um die zusätzlichen Transportkosten für den Schwimmunterricht in anderen Bezirken auszugleichen?

Zu 5.:

Das ist nicht geplant.

Berlin, den 16. April 2025

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport